

Gemeinde Leopoldshöhe

Der Bürgermeister



Mitteilungsvorlage

- öffentlich -
Drucksache 68/2005
zur Sitzung
des Ausschusses für Schule, Kultur
und Sport

der Gemeinde Leopoldshöhe

Fachbereich:	FB II Finanzen / Schulen / Jugend
Auskunft erteilt:	Frau Holzapfel
Telefon:	05208/991-207
Datum:	24. November 2009

Sportangelegenheiten

hier: Antrag des TuS Leopoldshöhe auf Bau und Bezuschussung eines Vereinshauses

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	25. Oktober 2005	

Sachdarstellung:

Mit Schreiben vom 10.10.2005 hat der TuS Leopoldshöhe seinen Antrag vom 26. April 2004 genauer formuliert. Es wird noch einmal deutlich gemacht, dass für den Verein der Bedarf an einem Vereinshaus im Vordergrund steht. Unabhängig von dem Antrag steht für den Sanitärbereich eine Sanierung und eine Renovierung ohnehin an. Verwaltungsseitig ist daher geplant, im Jahr 2007 die Armaturen in den Umkleiden zu ersetzen und zu ergänzen und damit einen Beitrag zur Energieeinsparung zu leisten.

Das Schreiben beinhaltet weiterhin die Nutzung von Vereinsräumlichkeiten unmittelbar an den sportlichen Stätten.

Die Überprüfung der Vereinshäuser der Vereine des TuS Bexterhagen und TuS Asemissen ergab, dass diese regelmäßig von den eigenen Mannschaften für Mannschaftssitzungen, Trainer- und Betreuerversammlungen, u.ä. genutzt werden. Bei dem TuS Bexterhagen wird das Vereinshaus zusätzlich vom Gemischten Chor Bexterhagen und von der AWO genutzt. Die Möglichkeit, die Räumlichkeiten einem zweiten großen Verein ebenfalls zur Verfügung zu stellen, ist kaum möglich, da freie Kapazitäten nur begrenzt zur Verfügung stehen.

Bezüglich der Nutzung des Leo`s liegt eine Aufstellung vom Leiter des Jugendzentrums, Herrn Strauß, vor, in der aufgeführt wird, wie z.Z. das Kellerbistro und die Disco, die ebenfalls zur Diskussion standen, genutzt wird. (Die Aufstellung ist als Anlage beigefügt).

Der Aufstellung ist zu entnehmen, dass dort Veranstaltungen (Disco, Mädchengruppe, Projekttag und Ferienspiele) stattfinden. In diesem Zusammenhang wird verwaltungsseitig darauf hingewiesen, dass sich der Kreis Lippe mit einem Betrag in Höhe von 84.764,82 Euro an den Betriebskosten des Leo`s beteiligt. Grundlage für diese Förderung ist die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Leopoldshöhe und dem Kreis Lippe vom 23.09.2004. Diese Vereinbarung sieht vor, dass der Träger sich verpflichtet, bestimmte Mindeststandards einzuhalten. Zu den Minderstandards gehören u.a. solche Veranstaltungen, die z. Z. im Kellerbistro und in der Disco stattfinden. In der Leistungsvereinbarung wird darauf hingewiesen, dass die Nichterfüllung der Mindeststandards einen Kürzungsgrund darstellen kann. Aus Sicht des Kreisjugendamtes ist eine zusätzliche Nutzung des Hauses für offene Kinder- und Jugendarbeit durch einen Sportverein als negativ anzusehen. Unabhängig hiervon ist in den Gesprächen mit dem Vorstand des TuS deutlich geworden, dass eine Nutzung des Leo`s durch den Verein nur dann möglich ist, wenn die Räumlichkeiten uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

Weiterhin ist zu bedenken, dass der Bau des Jugendzentrums durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe gefördert wurde. Der Bewilligungsbescheid sieht vor, geförderte Baumaßnahmen mindestens 25 Jahre vom Zeitpunkt der letzten Auszahlung (09.12.1988) an gerechnet, dem Zweck zu erhalten.

Die Überprüfung weiterer Räumlichkeiten, z.B. die der Feuerwehr ergab nicht die Möglichkeit einer regelmäßigen Nutzung durch den Sportverein.

Der Vorlage ist eine überarbeitete Kostenaufstellung beigefügt, bisher lag lediglich eine Kostenschätzung vor. Sie berücksichtigt, dass die bisher vorgesehenen Alu-Glas-Profilkonstruktion mit stellenweisen Alu-Sandwich-Elementen durch einfache Schiebetüren ersetzt werden. Weiterhin sind die Eigenleistungen des TuS Leopoldshöhe in Höhe von 20.000 Euro als Geldbetrag und 3.500 Euro als Eigenleistung abgezogen worden.

Vor dem Hintergrund der anstehenden Haushaltsberatungen und einer evtl. Einplanung der Maßnahme in den Etat 2006 sollte nunmehr eine Entscheidung über den Antrag des TuS Leopoldshöhe getroffen werden.

Schemmel

Anlagen